

Abendbrei, warm und schön und heimelig das alles. Wochenendglieder, die noch nicht wissen, wohin mit sich, das Versprechen ist müde, die Hoffnung auch. Die Tischchen sind Spiegel, darin bereits Sterne, Alkoholgesichter, schon oder immer noch, Menschen, die sich suchen, in Kaugummikautempo.

Menschen trippeln über den roten Teppich, an einer Säule vorbei, eine lehnt sich daran, oje, alles wackelt, die Säule und das Selbstbild. Schnell wieder geradestehen, Glieder ordnen, Blick ordnen. In der Shisha-Bar wird nicht Shisha geraucht.

Drinnen: Viel Stille und ein blaues Blitzlicht, gedämpfte Geräusche von draussen aus einer Welt mit Menschen und Zigaretten und Gelaber. Dann erlischt das blaue Licht und aus den Tönen werden Geräusche, laut, durchdringend, dann wieder weich, Luft, ein Wind, ein unruhiger Wind. Lippen bewegen sich, saugen, tanzen, schwammig, um ein Instrument.

Menschen schauen. Menschen flüstern höchstens. Menschen machen Gesichter, die aussehen wie; mhm. Menschen nicken, immer dieses Nicken, zeitlos, alterslos, musikstillos.

www.hiphop.de (alle Fehler sic); von *timer* am 13. Mai 2002: nicken statt tanzen??? hi leute, seit jahren hör ich hiphop (1992) und es stellt sich für mich schon seit längerem die frage: warum wird auf so gut wie allen jam's nur mit dem kopfgenickt. alle stehen meist dumm in der ecke, gucken so bös in der gegend rum wie sie nur können und nicken mit dem kopf. es ist nicht so das ich kein kopfnicker bin, sobald ich im bus den walkman aufhabe nicke ich auch wild vor mich hin. Aber wenn irgendwo laute und gute musik läuft und ich platz habe bewegen sich meine beine wie von selbst. Irgendwie ist das ja schon komisch, mich würde interessieren wie ihr dazu steht. Seit ihr Tänzer/in oder eher die kopfnicker/in und wenn ihr eins von beiden seit warum? bin gespannt ob ihr mir da weiterhelfen könnt. c.u. der timer ;-)

Das Geräusch von Flüssigkeit in Gläsern mit Eis. Klacken. Dann eine Sirene und ein Schrei und Helligkeit und man ist wieder da, aus der Verlorenheit zurückgeholt, einer schönen Verlorenheit, Schuhe auf dem Parkett und ein Husten.

Menschen setzen sich.

Die Töne gehen in den Oberschenkel und kommen auf der anderen Seite wieder raus, dumpf, dann wieder unerwartet schrill. Rauschen, eine kaputte Maschine, ein leidendes Tier, vom Jäger verfolgt.

www.pferd.de, von *Karla1985* am 26.07.2009: Mein Haflinger nickt seit einiger Zeit ständig. Er steht auf der Weide und nickt ununterbrochen. Zuerst dachten wir, dass es an den Fliegen/Bremsen liegen könnte, allerdings nickt er auch an Tagen, wo die Fliegen/Bremsen ihn in Ruhe lassen. Jetzt hat das Pony meiner Freundin auch mit dem Nicken auf der Weide angefangen. Dieses Pony nickt

schon beim Reiten sein Leben lang, aber auf der Weide ist dieses Verhalten "neu". Die anderen Ponies zeigen dieses Verhalten nicht. Nur unsere beiden. Hat jemand einen Tipp, was das sein könnte? LG, Karla

Tanzen kann nur Charly; seine Arme suchen die Töne, fangen sie ein, wiegen sie und lassen sie wieder los, dann streicht er drüber und schlägt auf sie drauf.

Menschen schauen, Menschen sitzen. Menschen klatschen, irgendwann.

Das Klirren von Münz an der Bar, Schubladen mit Getränken werden geöffnet, Schritte, normales Leben, aufschnaufen, rausgehen. Menschen, die nach Hive aussehen oder nach St.Tropez, Jeans und weisse Shirts und Sporttaschen und verschränkte Muskeln, daneben Brillen und Skateboards und auf dem Boden sitzen, *rauchemer no eis?*

Was, zur Hölle, ist eigentlich für ein Tag. Die Lücke zwischen DJ und Publikum klafft.
Isch hüt Vollmond?

Von *Vicky* am 13. Mai 2006: Hallo, vielleicht ist ihm langweilig? Ist es ausgeschlossen, dass er was mit dem Rücken hat? Weil, viele Pferde "nicken" um ihr Genick bzw. den Rücken zu entspannen. Ich kenne nämlich so ein Pferd.

Drinne Nebel, müde Gesichter, viel Zurückhaltung.

Von *Nikoleta*: naja ich persönlich tanz gleich los.... aber das ist wahrscheinlihc, weil ich auch in nem tanzsportclub bin und daran gewohnt bin bei Musik immer gleich loszulegen :D

De Wumms fehlt.

Es fehlt der Wumms. Shots. Braun, klebrig, klein, so wenig Flüssigkeit.

Draussen Zwischenmenschlichkeiten, überhaupt sehr viel Menschlichkeit, zusammensitzen auf dem Boden, Sixpacks, vergessen, verhockt, und dann vergehen diese zwei, drei, vier rätselhaften Stunden, von denen man nie weiss, wie und wo und warum sie verschwinden, zwischen den Fingern, im Rachen, im Klo, wer weiss.
Rauchemer na eis?

Drinne immer noch wenig Bewegung aber doch ein bisschen Wumms. Tanzen geht auch jetzt nicht, eher Schwanken. Wummsen. Anfassen, wenig, nur ein wenig. *Das isch mega so, wie Strobo. Mais non, c'est l'étranger. D'Sarah hätts gseit. Hey!*

Von *masta* am 13. Mai 2002: Ich denke mal das sie Leute einfach zu cool sind um zu zeigen was sie gut finden. Sie haben Angst sich zu plamieren. Oder sie wollen uns nicht die Show stehlen, cya masta – rulez.

Von *_DiE_kLEiNe* am 13. Mai 2002: also wenn die musik richtig fätt is, und der beat dich durchschüttelt, dann kann ich gar net anders, als mich zu bewegn (wenn ich was getrunkn hab erstrecht nich...). zumindestmal mim fuss wackeln oda so, weil, wenn niemand tanzt von den Leuddn, mit denne ich rumhäng, dann is ds bissl peinlich, wenn nur man selbst tanzt. aba so richtig fätt abgehn is echt nur no GEIL!!!!

Draussen nackte Haut in der Shisha-Bar, aber nichts ist ausgezogen. Die roten Kordelschlangendinger haben jetzt eine Aufgabe. Menschen gehen und immer noch kommen welche. Verirrt, ver stolpert. Menschen trinken.

Wo, zur Hölle, ist eigentlich Benj.

Tanzen, ist es das jetzt, rauchen, ankommen, gehen, labern, festkleben, Bierbierbier. *Ich chönnt jetzt au easy hei.*

Von *Laembi* am 26.07.2009: Die kleine Ponyfreundin von unserem Wallach hat das auch ständig gemacht auf der Weide. Jetzt trägt sie eine Fliegenmaske und es hat komplett aufgehört!

Es rattert, Menschen schwanken, Menschen schauen, Menschen gehen und immer noch kommen welche. Die DJs schwarz und weiss, monochrome Stimmung. Wippen, Flimmern, Ellbogen in der Luft, Platz. *Hey das isch wie im Hive.* Rempeln, Nebel, Zähne, Grinsen, vielleicht jetzt doch langsam die Lust am Exzess, Gesichter, ganz nah, man steht sich im Weg. Raveige Banalität und wieder ein Versprechen, eine Hoffnung, das Ablösen von Kaugummi von einem klebrigen Boden. Die Nacht ist launisch.

Von *Anzeige* am 26.07.2009: Hallo Karla1985, schau mal hier: [pferd nickt](#).